

Atelier Neue Musik: José María Sánchez-Verdú

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Neue Musik

Nummer und Typ	DMU-WKAN-1200.17H.002 / Moduldurchführung
Modul	Atelier Neue Musik 120'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Lars Mlekusch
Minuten pro Woche	120
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Fortgeschrittene Musikstudierende mit Interesse an der Einstudierung neuer Werke und Erfahrung in erweiterten Spieltechniken. Werke die voraussichtlich erarbeitet werden (die genaue Werkliste folgt):

Memoria del agua
(2011)
For chamber orchestra or ensemble
[fl. ob. cl. fg. cor. pno. vl. I, vl. II, vla, vc. cb]
7' ca

Arquitecturas del límite (Fl. Kl. Klav. Vl. Vc.) 8' ca
Memoria del agua (Fl. E.Horn. Kl. Fg. Hr. Klav. Vl. I VI II Vla Vc Kb)

Giorno dopo giorno (Fl. Kl. Sz Klav. Vl. Vla. Vc) 18'
...Como un susurro de libélulas...
(2000)
For saxophone quartet, 2 percussionists and piano

Inhalte

Lars Mlekusch wird in diesem Atelier gemeinsam mit Studierenden kammermusikalische Werke und mindestens ein Werk für grösseres Ensemble des Komponisten einstudieren und zur Aufführung bringen. Der Komponist wird bei den Endproben und dem Konzert persönlich anwesend sein.

José María Sánchez-Verdú hat seine musikalische Ausbildung in Komposition, Dirigieren und Musikwissenschaft am Real Conservatorio Superior de Música in Madrid in Spanien abgeschlossen und führte danach sein Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main sowie in Italien weiter. Überdies hat er ein Jurastudium abgeschlossen.

Als Komponist hat er mit prominenten Ensembles, Orchestern und Festivals gearbeitet, u. a. mit dem Bayerischen Rundfunk, Orquestre de la Suisse Romande, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Luzerner Sinfonieorchester, Ensemble Modern, Ensemble Recherche, MusikFabrik, Musica Viva Munich, Ultraschall Berlin, ECLAT Stuttgart, MärzMusik Berlin, Münchener Biennale, Salzburg Biennale, Warschau Herbst Festival, Schleswig-Holstein Musikfestival, la Biennale di Venezia, Wien Modern, etc., sowie mit Dirigenten wie Mehta, Frühbeck, López Cobos, Zagrosek, Cambreling, Rundel und Kalitzke. Zu seinen musikalischen und szenischen Projekten mit Licht- und Raumdramaturgien sowie Installationen zählen u. a. ATLAS, GRAMMA, AURA, El viaje a Simorgh und Libro de las estancias, welche an Orten wie Berlin, Hamburg, München, Stuttgart, Venedig, Luzern, Salzburg, Madrid, Buenos Aires und Kairo programmiert wurden.

Sánchez-Verdú wurde mehrfach mit internationalen Preise ausgezeichnet, darunter mit dem Förderpreis der Siemens-Stiftung (München), Premio Nacional de Música (Spanien), Irino Prize (Tokyo), 1. Preis der Jungen Deutschen Philharmonie oder auch mit dem Kompositionspreis der Bergischen Biennale (Wuppertal). Seine Portraitkonzerte fanden in Madrid, Barcelona, Saragossa, München, Düsseldorf, Hamburg, Aarhus, Aix en Provence etc. statt. Sánchez-Verdú war Composer in Residence beim Festival SchlossMediale Werdenberg (Schweiz), Festival Ostertöne (Hamburg), Carinthischer Sommer Festival (Österreich), Festival Junger Künstler Bayreuth, V. Festival de Música Contemporánea de Lima, CNDN Madrid (2014/2015), etc. 2014/15 war er Artist in Residence in Villa Concordia, Bamberg. 2015/2016 ist er Composer in residence der Dresdner Philharmonie. In April 2016 war er Invited Composer by the ACL-Korea International Conference & Festival (Seoul).

Nach dem Studien bei E. García Asensio, A. Tamayo und W. Raiski hat er als Dirigent in Spanien, Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen, Argentinien, Peru und Ägypten gearbeitet, insbesondere mit dem Orquesta Ciudad de Granada, Orquesta Sinfónica de Galicia, Ensemble Modern, KNM Berlin, Österreichisches Ensemble für Neue Musik (Salzburg), Neue Vocalsolisten Stuttgart, Kammerensemble Modern der Deutschen Oper Berlin, Solistenensemble Kaleidoskop, Ensemble Mosaik Berlin, Grupo Enigma, Grup Instrumental de Valencia etc. Er ist Dozent für Komposition an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und seit 2008 Professor für Komposition am Conservatorio superior de Música in Saragossa.

Termine	Proben: 29.1. / 30.1. / 26.2. / 3.3. / 4.3. / 5.3. / 6.3. Konzert: 6.3.2018, 19.30 Uhr, Konzertsaal 3
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1200